

Dortmund, Mittwoch, 9. August 2023

Amprion erläutert Planfeststellungsunterlagen zur Rheinquerung

Der Übertragungsnetzbetreiber Amprion bietet drei Sprechstunden an, um die Planfeststellungsunterlagen zur Rheinquerung zwischen Voerde und Rheinberg zu erläutern. In Einzelgesprächen haben Bürger*innen die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Amprion hat am 30. Juni 2023 den Planfeststellungsantrag für den Abschnitt Rheinquerung vervollständigt. Die Rheinquerung ist Teil des Vorhabens Nr. 14 Niederrhein/Wesel – Uftorf – Osterath des Energieleitungsausbaugesetzes (EnLAG). Die nun eingereichten Dokumente vervollständigen die Unterlagen zum geplanten Erdkabelpiloten zwischen Voerde und Rheinberg. Amprion hatte den Planfeststellungsantrag für diesen Genehmigungsabschnitt bereits im September 2022 gestellt. Zwischenzeitlich hat die Erörterung für das dringend benötigte Freileitungsprovisorium bereits stattgefunden.

Zurzeit findet die Offenlage der Planfeststellungsunterlagen zum Erdkabelpiloten in Voerde und Rheinberg statt. Begleitend zur Offenlage durch die Genehmigungsbehörde bietet Amprion Bürgersprechstunden an, um die Unterlagen zu erläutern und offene Fragen in Einzelgesprächen zu klären:

Dienstag, **15.08.2023**, von **15:00 bis 18:30 Uhr**
Hotel Niederrhein
Friedrichsfelder Straße 15, 46562 Voerde

Mittwoch, **16.08.2023**, von **15:00 bis 18:30 Uhr**
Hotel am Fischmarkt
Fischmarkt 2 - 5, 47495 Rheinberg

Alle Bürger*innen, die lieber telefonisch oder per Web-Konferenz mit Amprion in Kontakt treten möchten, können dies am:

Donnerstag, **17.08.2023**, von **15:00 bis 17:00 Uhr**

Für die Teilnahme an den Bürgersprechstunden ist eine Terminvereinbarung unter www.amprion.net/rheinquerung oder 0231 3176 907 erforderlich. Auch kurzentschlossene

Seite 1 von 2

Amprion GmbH

Robert-Schuman-Straße 7
44263 Dortmund
Germany

T +49 231 5849-0
F +49 231 5849-14188

www.amprion.net

www.twitter.com/Amprion

Aufsichtsratsvorsitzender:

Uwe Tigges

Geschäftsführung:

Dr. Hans-Jürgen Brick (Vorsitzender)
Dr. Hendrik Neumann
Peter Rüth

Sitz der Gesellschaft:

Dortmund
Eingetragen beim
Amtsgericht Dortmund
Handelsregister-Nr.
HRB 15940

Bankverbindung:

Commerzbank AG Dortmund
IBAN:
DE27 4404 0037 0352 0087 00
BIC: COBADEFFXXX
USt.-IdNr. DE 8137 61 356

Lobbyregister-Nr.:

R002477

EU-Transparenzregister-Nr.:

426344123116-68

Besucher*innen sind willkommen, müssen jedoch mit Wartezeiten rechnen. „Wir möchten alle individuellen Fragen beantworten und eine Hilfestellung zur Orientierung in den komplexen Unterlagen bieten“, erläutert Anne Frentrup, Projektsprecherin bei Amprion.

Die Planfeststellungsunterlagen sind im Auslegungszeitraum auf der Internetseite der Bezirksregierung Düsseldorf einsehbar. Auf der Webseite der Amprion GmbH stehen die Unterlagen unter <https://www.amprion.net/Netzausbau/Aktuelle-Projekte/Niederrhein-Wesel-Osterath/Downloads.html> auch über den Auslegungszeitraum hinaus zum Download zur Verfügung. Bürger*innen können innerhalb der Einwendungsfrist ihre Einwendungen zu den Planfeststellungsunterlagen bei der Bezirksregierung Düsseldorf einreichen.

Das Vorhaben: EnLAG Nr. 14

Die Amprion GmbH verstärkt im Rahmen der Energiewende das Stromübertragungsnetz zwischen Wesel und Krefeld. Hierfür wird die bestehende 110/220-Kilovolt-Leitung zurückgebaut und durch eine 110/380-Kilovolt-Leitung ersetzt. Das Projekt ist im Energieleitungsausbaugesetz (EnLAG) als Vorhaben Nr. 14 verankert. Mit der Planung und dem Bau der neuen Stromverbindung kommt Amprion seiner gesetzlichen Verpflichtung nach, die Energieversorgung in der Region sicherzustellen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Anne Frentrup (Projektsprecherin)
M +49 173 2535762
E-Mail: anne.frentrup@amprion.net

Amprion verbindet

Die Amprion GmbH ist einer von vier Übertragungsnetzbetreibern in Deutschland. Unser 11.000 Kilometer langes Höchstspannungsnetz transportiert Strom in einem Gebiet von der Nordsee bis zu den Alpen. Dort wird ein Drittel der Wirtschaftsleistung Deutschlands erzeugt. Unsere Leitungen sind Lebensadern der Gesellschaft: Sie sichern Arbeitsplätze und Lebensqualität von 29 Millionen Menschen. Wir halten das Netz stabil und sicher – und bereiten den Weg für ein klimaverträgliches Energiesystem, indem wir unser Netz ausbauen. Rund 2.300 Beschäftigte in Dortmund und an mehr als 30 weiteren Standorten tragen dazu bei, dass die Lichter immer leuchten. Zudem übernehmen wir übergreifende Aufgaben für die Verbundnetze in Deutschland und Europa.